

Bericht über den „Tag der westfälischen Geschichte“ 1988 in Rheda-Wiedenbrück

Der von den beiden Abteilungen des Vereins gemeinsam mit dem Provinzialinstitut für westfälische Landes- und Volksforschung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe ausgerichtete 40. „Tag der westfälischen Geschichte“ fand am 3. und 4. September 1988 in Rheda-Wiedenbrück statt.

Im einzelnen enthielt das Tagungsprogramm:

Am 3. September 1988

Arbeitstagung der Vertreter der westfälischen Geschichtsvereine zum Thema: „Westfälische Landeskunde in den Bildungsmedien“ unter Leitung von Prof. Dr. Alois Mayr (Münster). Es referierten Dr. Wolfgang Linke (Münster): „Geographische Landeskunde in Bildungs- und Informationsmedien“, Detlef M. Schneider (Münster): „Aktuelle Probleme des Natur- und Umweltschutzes“ und Dr. Volker Jakob (Münster): „Geschichte in Lebensbildern. Zur Problematik ihrer medialen Erschließung“.

Die Nachmittagssitzung leitete Dr. Hans-Joachim Behr (Münster). Es referierten Prof. Dr. Heinrich Schmidt (Oldenburg): „Hermann II. zur Lippe und seine geistlichen Brüder. Adeliges Selbstverständnis und norddeutsche Bauernfreiheit im 13. Jahrhundert“, sowie Dr. Hans-Joachim Böckenholt (Münster): „Rheda-Wiedenbrück – auf dem Weg zum zweiten Entwicklungspol des Kreises Gütersloh“.

Am 4. September 1988

Besichtigung mit den Schwerpunkten „Fachwerkbau in Rheda“, „Landesgartenschau“ und „Museum Wiedenbrück“. In der Vormittagssitzung unter der Leitung von Dr. Karl Teppe (Münster) Vortrag von Prof. Dr. Jürgen Kocka (Bielefeld): „Obrigkeitsstaat und Bürgerlichkeit. Zur Geschichte des deutschen Bürgertums im 19. Jahrhundert.“

Folgende Exkursionen wurden durchgeführt:

1. Geographische Studienfahrt: Landschaften zwischen Ems und Möhne: Naturpotential und Siedlungs-/Wirtschaftsstrukturen. Leitung: Prof. Dr. Manfred Hofmann (Paderborn).
2. Archäologische Studienfahrt: Ausgrabung Rheda 1985 (Ausstellung im Domhof), Bronzezeitliche Grabhügelgruppe (Steinhagen), Ringwallanlage Hünenburg (Bielefeld) und Stadtwüstung Cleve (Borgholzhausen). Leitung: Dr. Werner Best (Bielefeld).

3. Baugeschichtlich/volkskundliche Studienfahrt: Fachwerkbau im Ortsteil Wiedenbrück und in Rietberg. Leitung: Dr. Fred Kaspar (Münster).
4. Kunstgeschichtliche Studienfahrt: Schloß Tatenhausen, Kirche Stockkämpen, Kapellenturm Schloß Rheda. Leitung: Dr. Franz Mühlen (Münster).